

stochen, deshalb legt das ♀ 100 und mehr Eier, wie ich Gelegenheit hatte zu untersuchen und zu beobachten. Je mehr Eier ein ♀ legt, desto mehr haben die Nachkommen um ihre Existenz zu kämpfen. Richtet sich die Fruchtbarkeit einer Art nach den Schmarotzern, oder richten sich die letzteren nach jener der Wirte? — Eine hübsche Frage, welche ich von Berufsforschern gern beantwortet haben möchte. —

Über den Zweck der weiblichen Tasche sind die Ansichten der Forscher verschieden; so soll sie dazu dienen, die Eier gewissermaßen durch eine Rinne fallen zu lassen oder gar zu schleudern. Diese Ansicht ist falsch, denn die Legeröhre befindet sich oberhalb der Tasche und steht mit ihr in keinem Kontakt.

Weiter soll die Tasche den Zweck haben, die Geschlechter während der Kopula fester zu verbinden; aber auch diese Ansicht ist hinfällig, weil die Geschlechter in den ersten 2 Stunden der Kopula, wo noch keine Tasche da ist, sehr fest zusammenhängen, sie wird erst gegen Ende der Kopula verfertigt. Nach einer fernern Ansicht soll sie den Zweck haben, einer zweiten bzw. weitem Kopula einen Riegel vorzuschieben, also eine solche zu verhindern. Daß das ♂ der Verfertiger der Tasche ist, sollen Beispiele beweisen, nach welchem ♂♂ mit solchen Taschen gefangen wurden, ebenso ♀♀ mit 2 Taschen.



Ein praktisches und bestes Aufweichmaterial für trockene Insekten.

Auf Grund verschiedener Versuche fand ich, daß sich reines, ausgekochtes Waldmoos am besten hierfür eignet. Es wird gut durchnäßt, mit der Hand fest ausgepreßt, in lockern zerupftem Zustande mit Naphthalin vermengt, in einer Lage von 6 bis 8 cm in Blechbüchsen, unter Glasglocken etc. gegeben und darauf ein entsprechend großes Stück Torf zum Einstecken der genadelten Insekten gelegt.

Moos hat vor anderen Materialien den unbestrittenen Vorteil, daß es vermöge seiner unzähligen Blättchen und seiner lockern Beschaffenheit die Feuchtigkeit schnell abgibt.

„Ein Versuch genügt“.

Fritz Hoffmann-Krieglach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Ein praktisches und bestes Aufweichmaterial für trockene Insekten 131](#)

